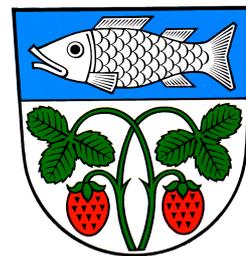


Der Bürgermeister informiert

GEMEINDE
FELDAFING

am Starnberger See



Infobrief 15: Januar 2004

Feldafing, den 22.01.2004

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

um die Verkehrssituation an der Staatsstraße in Garatshausen zu verbessern, vor allem die Geschwindigkeit des Verkehrs durch Garatshausen zu reduzieren, hat der Gemeinderat beschlossen, neben der bereits genehmigten Überquerungshilfe am südlichen Ende von Garatshausen in die Linksabbiegerspur in Richtung Traubing einen so genannten Fahrbahnteiler einzubauen. Zusätzlich wird an den beiden Ortseingängen jeweils ein gelbes Ortseingangsschild aufgestellt, so dass die zulässige Höchstgeschwindigkeit durch Garatshausen auf 50 km/h beschränkt wird.

Erweiterung der Grundschule Feldafing

Wie Sie wahrscheinlich alle wissen, platzt unsere Grundschule derzeit aus allen Nähten. So haben wir zur Zeit ein Klassenzimmer zu wenig, was zur Folge hat, dass eine der beiden ersten Klassen den Hausaufgabenraum des Kinderhortes als Klassenzimmer nutzt. Außerdem haben die Kinder des betreuten Mittagstisches keinen eigenen Raum, so dass die Raumsituation des Hortes gerade in den Zeiten zwischen 13.00 Uhr und 14.00 äußerst beengt ist. Die Gemeinde Feldafing hat deshalb im letzten Jahr ein Plangutachten in Auftrag gegeben und drei Architekten gebeten sich Lösungen für eine sinnvolle und nachhaltige Erweiterung der Schule auszuarbeiten.

Gewonnen hat den Wettbewerb der Weilheimer Architekt Bögl, der die Kriterien, die der Gemeinderat als Bewertungsmaßstab herangezogen hat, am besten erfüllt hat. Nach weiteren Klärungen durch die Verwaltung hat der Gemeinderat in seiner Januar-Sitzung entschieden, zunächst „nur“ das Hortgebäude aufzustocken und eine neue Zugangssituation zu schaffen. Die Baumaßnahmen werden im wesentlichen während der kommenden Ferien umgesetzt, so dass ein möglichst reibungsloser Schulbetrieb weiter möglich ist, und mit Beginn des nächsten Schuljahres die Baumaßnahmen abgeschlossen sind.

Es ist aber erklärtes Ziel des Gemeinderates, langfristig das Gesamtkonzept des Architekten Bögl umzusetzen. Ob dabei der Anfang der sechziger Jahre erstellte Baukörper saniert werden kann oder ein Neubau erforderlich ist, muss noch geklärt werden.

Kalvarienberg

Im Dezember des vergangenen Jahres wurde in einem Gespräch mit Vertretern der Bezirksfinanzdirektion, des Landesamtes für Denkmalschutz, des staatlichen Hochbauamtes und der unteren Denkmalschutzbehörde beschlossen, noch in diesem Jahr mit den dringenden Sanierungsarbeiten am Kalvarienberg zu beginnen. In Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel – derzeit gehen wir von etwa 100.000 Euro für das Jahr 2004 aus – werden zunächst die dringlichsten Renovierungsarbeiten an den Metallgehäusen der Kreuzwegstationen durchgeführt. Aufgrund der sehr restriktiven Auflagen des Denkmalschutzes ist eine wesentlich preiswertere Mithilfe heimischer Firmen leider nicht möglich.

Da die katholische Kirche aus finanziellen Gründen die ursprüngliche Vereinbarung, sich mit einem Drittel an den Renovierungskosten zu beteiligen, nicht mehr einhalten kann, müssen die Kosten zwischen Gemeinde und Freistaat - als Eigentümer des Kalvarienberges - aufgeteilt werden. Trotz der schlechten finanziellen Lage sowohl bei der Gemeinde als auch beim Freistaat habe ich jedoch die große Hoffnung

die Renovierungsarbeiten im Laufe der nächsten Jahre abschließen zu können. Wenn Sie uns dabei helfen wollen, wäre ich Ihnen für eine Spende auf unser Konto der KSK München Starnberg Kto-Nr: 620 302 208 Blz: 702 501 50 sehr dankbar. Selbstverständlich bekommen Sie für Ihre Spende eine Spendenquittung

Kurbeitrag

Der Gemeinderat hat in seiner Dezembersitzung die Höhe des Kurbeitrags beschlossen. So soll für jeden Gast, der sich zu Erholungszwecken im Gemeindegebiet aufhält, pro Nacht ein Kurbeitrag in Höhe von 0,75 Euro erhoben werden. Jede weitere Person, die zur Familie gehört, zahlt einen Kurbeitrag in Höhe von 0,50 Euro. Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre sind kurbeitragsfrei. Der Kurbeitrag soll im Zeitraum von April bis Oktober (jeweils einschließlich) erhoben werden. Zweitwohnungsbesitzer werden mit je 30 Tagessätzen pauschalisiert. Wir rechnen dadurch mit Einnahmen in Höhe von etwa 10.000 Euro bis 15.000 Euro jährlich, die wir für Pflege und Erhalt von Kureinrichtungen wie z.B. Parkanlagen, Beschilderungen, Wegenetz, etc. verwenden werden.

Budgetierung

Der Gemeinderat hat beschlossen, im Haushaltsjahr 2004 einige Pilotbereiche zu budgetieren. Zunächst sollen der Gemeindekindergarten, die Bücherei, das Wasserwerk, das Friedhofswesen und das Bürgermeisteramt budgetiert werden. Langfristiges Ziel ist es, in der gesamten Gemeindeverwaltung die Budgetierung einzuführen. Die Vorteile der Budgetierung sind unter anderem eine transparentere Kostenübersicht, mehr Verantwortung für die Budgetverantwortlichen und damit vor allem die Möglichkeit, Einsparpotentiale besser erkennen und umsetzen zu können.

Kommunale Verkehrsüberwachung

In der April-Sitzung des letzten Jahres hat der Gemeinderat beschlossen, in Feldafing wie in vielen anderen Nachbargemeinden auch eine kommunale Verkehrsüberwachung einzuführen. Die ursprüngliche Absicht den Zweckverband für kommunale Verkehrsüberwachung mit Sitz in Burgkirchen mit der Aufgabe in Form einer Zweckvereinbarung zu betrauen, ließ sich aufgrund eines Schreibens von Innenminister Beckstein vom Juni letzten Jahres nicht umsetzen.

Der Gemeinderat hat daher in seiner Januar-Sitzung mehrheitlich beschlossen die Mitgliedschaft im Zweckverband für kommunale Verkehrsüberwachung zu beantragen. Sollte der Mitgliedschaft von Verbandsseite zugestimmt werden, so können wir ab April des Jahres mit der Überwachung des fließenden und des ruhenden Verkehrs beginnen. Wir versprechen uns davon vor allem eine Verbesserung der chaotischen Parksituation am See sowie eine Verbesserung der Sicherheit an bestimmten Stellen im Gemeindegebiet (z.B. B2 in Wieling, Ortseinfahrt von Traubing, Staatstraße in Garatshausen, etc) durch die sporadische Kontrolle von zu schnell fahrenden Autos.

Auch wenn ich zusammen mit meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ständig auf der Suche nach neuen Einnahmequellen bin, soll die kommunale Verkehrsüberwachung nicht dazu dienen, den Gemeindehaushalt durch „Wegelagerei“ zu sanieren. Hauptziel ist vielmehr rücksichtsloses Parken und gefährliches Zuschnellfahren in den Griff zu bekommen. Bitte bedenken Sie, dass Verkehrszeichen eine rechtliche Wirkung haben, die es genauso einzuhalten gilt, wie andere Gesetze auch. Sollten Sie allerdings der Meinung sein, dass in Feldafing bestimmte Stellen mit zu restriktiven Maßnahmen eingeschränkt sind, so wäre ich Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mir dies mitteilen würden. Wir werden uns dann über Ihre Vorstellungen im Bau- und Verkehrsausschuss unterhalten und darüber abstimmen.

Termine:

- 03. Februar, 18.30 Uhr: Öffentliche Bauausschusssitzung im Sitzungssaal
- 17. Februar, 19.30 Uhr: Öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Sitzungssaal

Herzlichst
Ihr Bürgermeister



Bernhard Sontheim

Ich bedanke mich bei folgenden Mitgliedern des Feldafinger Sponsorenpools sehr herzlich für ihre Unterstützung:

- **Außerordentlicher Sponsor:** Dierssen Planfinanz
- **Sponsoren:** Autohaus Horn OHG, Bierüberl des Hotels Kaiserin Elisabeth, Intact Computer, Internationales Führungszentrum der SIEMENS AG, kw-Dienstleistungen, Müller+ Wilisch; mic-holding GmbH, Strandbad Feldafing